

Workshop 1: „Angebots- und Akteursvielfalt - Jugendliche im Dschungel der Möglichkeiten“

Dokumentation



Bürgerhaus Eilenburg
10. Juli 2012

GEFÖRDERT VOM

Aufbau der Dokumentation

1. Rahmendaten	.....	S. 3
2. Teilnehmer	.....	S. 5
3. Programm	.....	S. 6
4. Inhalte	.....	S. 7
5. Ergebnisse	.....	S. 15
6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks	.....	S. 19
7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	.....	S. 25
8. Impressionen	.....	S. 27
9. Kontakt / Impressum	.....	S. 28



1. Rahmendaten

Hintergrund

Das Landratsamt Nordsachsen ist Träger des Projektes „Regionales Übergangsmanagement des Landkreises Nordsachsen“. Im Rahmen des Projektes ist eine Workshop-Reihe für Akteure im Bereich Jugendarbeit geplant. Diese verfolgt das übergeordnete Ziel, die verschiedenen am Übergang beteiligten Akteure zusammenzubringen und einen institutionsübergreifenden Informationsaustausch zu bestehenden Angeboten zu ermöglichen. Insgesamt strebt das Regionale Übergangsmanagement des Landkreises Nordsachsen mit der Workshopreihe eine erhöhte Transparenz, den Erfahrungsaustausch, das Aufzeigen von Netzwerkansätzen und Kooperationen, fachliche Inputs durch Experten sowie Informationen über die Angebots- und Akteursvielfalt an.

Am 14. Mai 2012 tagte die AG Jugendarbeit in Eilenburg. In diesem Rahmen wurden sowohl die Oberthemen und Veranstaltungsorte der vier geplanten Workshops, als auch der Ablauf und die Organisation des 1. Workshops abgestimmt.

Workshop Nr.	Thema	Schwerpunkte	Zielgruppe	Datum & Ort
I	Angebots- und Akteursvielfalt - Jugendliche im Dschungel der Möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick & Information zu Programmen und Projekten, ▪ Informationen über Fördermöglichkeiten, ▪ Vorstellung einzelner Projekte 	Akteure der Jugendarbeit, Berufsberater, Vereine, Träger, Sozialpädagogen, BEB	10.06.2012 Eilenburg, Bürgerhaus
II	Rolle der Jugendarbeit im Übergangsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herausforderung berufliche und soziale Integration ▪ Flexible schulbezogene Sozialarbeit ▪ Auswertung Schulabsolventenstudie 	Lehrer, Akteure der Jugendarbeit, Schulsozialarbeiter, BEB	geplant 12.12. 2012
III	Transparenz durch Austausch	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Netzwerkarbeit ▪ Blickwinkel: Wirtschaft-Schule-Eltern ▪ Blickwinkel: Wirtschaft-BEB-Sozialarbeit 	Lehrer, Sozialpädagogen, BEB, Unternehmen, Kammern	April 2013 Oschatz
IV	Erfahrungen und Wirkungen sozialer Arbeit mit schulumüden jungen Menschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzepte & Erfahrungen ▪ Vertiefte Elternarbeit zur Vermeidung von Schulabbrüchen 	Akteure der Jugendarbeit, Berufsberater, Vereine, Träger, Sozialpädagogen, BEB, Lehrer, Schulsozialarbeiter	Juli 2013 offen

GEFÖRDERT VOM



1. Rahmendaten

Veranstaltungsort: Bürgerhaus Eilenburg



Landkreis Nordsachsen
Regionales Übergangsmanagement

Anfahrt
1. RÜM-Workshop
Di, 10.07.2012, 09.30 Uhr

Bürgerhaus Eilenburg
Franz-Mehring-Str. 23 Tel.: 03423-659394
04838 Eilenburg E-Mail: buergerhaus@eilenburg.de

GEFÖRDERT VOM



2. Teilnehmer

Anzahl der Workshop-Teilnehmer insgesamt: 52

Anzahl der Referenten: 8

Zusammensetzung der Teilnehmer:

- Agentur für Arbeit
- Bildungsinstitute, Bildungsträger
- Berufliche Schulzentren
- Landratsamt Nordsachsen (Wirtschaftsförderung, Jugendamt)
- Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Jobcenter Nordsachsen
- Mittelschulen, Gymnasien
- Freie Träger
- Schulsozialarbeit
- Stadtverwaltungen
- Kammern
- Migrantenorganisationen



GEFÖRDERT VOM

3. Programm

09.30 Uhr Beginn

- 09:30 Uhr: Eröffnung (LRA Nordsachsen, Frau Schladitz)
- 09:40 Uhr: Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten (DJI, Frau Dr. Reißig)
- 09:55 Uhr: Bildungsketten (BMBF, Frau Brauser-Jung)

Moderation (Mediation & Marketing, Frau Terpitz)

10.15 Uhr Arbeit in Arbeitsforen*

Arbeitsforum 1: Fördern und Fordern, Strategien und Methoden einer aktivierenden Jugendarbeit

Impulsvorträge

- Fördern und fordern, Strategien und Methoden einer aktivierenden Jugendarbeit
DJI, Frau Dr. Reißig
- Empfehlungen zur Entwicklung eines kohärenten Fördersystems
Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit, Frau Hestermann
- Angebote der Jugend(sozial)arbeit im Landkreis Nordsachsen
LRA Nordsachsen, Frau Przikopp

Diskussionsrunde: „Diskussion & Austausch mit Akteuren“

Arbeitsforum 2: Projektlandschaft im Landkreis Nordsachsen

Impulsvorträge

- Joblinge - gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit
Joblinge gemeinnützige AG Leipzig, Herr Kretschmar
- Transgredio - Auslandspraktika für benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene und HEROS - Herausforderung ohne Schranken
Jobcenter Nordsachsen, Frau Paul
- Senior Expert Service - Botschafter einer guten Berufsausbildung
Senior Experten Service (SES) GmbH, Frau Grüneisen
- Fit for Life - Berufs- und Studienorientierung in der Region Leipzig
HWK Leipzig, Frau Dr. Fobe
- Möglichkeit für Workshop-Teilnehmer eigene Projekte vorzustellen

Diskussionsrunde: „Kennenlernen der Akteure und vertiefende Information“

11.30 Uhr Mittagspause

12.15 Uhr Wechsel der Arbeitsforen

13.30 Uhr Zusammenfassung & Ausblick

- Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitskreise
- Vorstellung Berufswegesystem (LRA Nordsachsen, Frau Kahle)
- Ausblick

14.00 Uhr Ende der Veranstaltung

4. Inhalte - Eröffnung

Eröffnung 09.30Uhr

Frau Schladitz, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft des Landkreises Nordsachsen eröffnet den Workshop.

Auszug aus der Begrüßungsansprache:

Sehr geehrte Damen und Herren, Vertreter der Jugendarbeit, der Agentur für Arbeit, des Jobcenters, sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer, Schulsozialarbeiter, liebe Gäste!



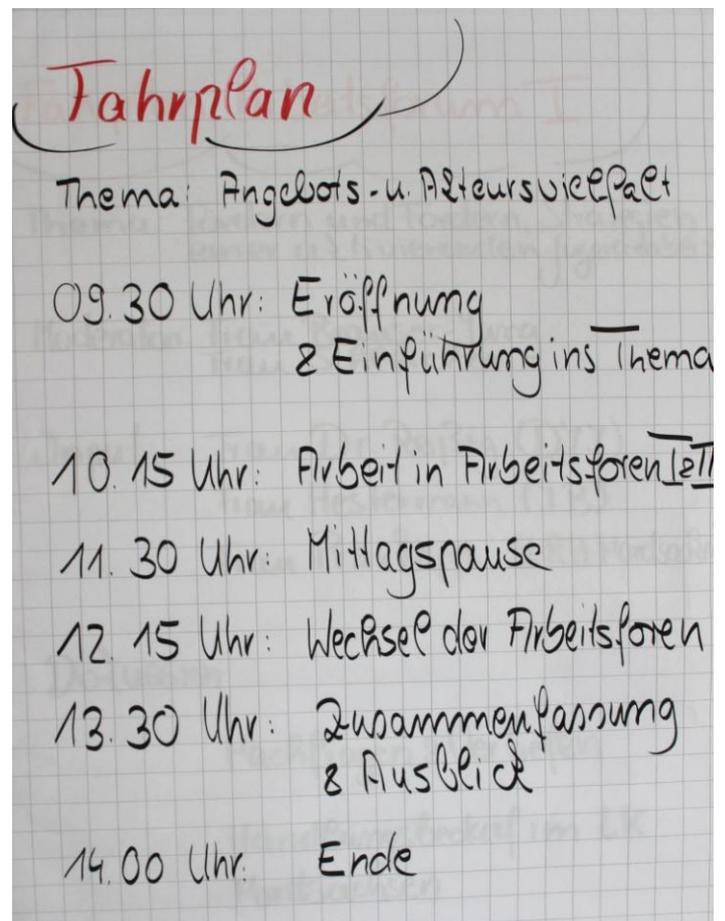
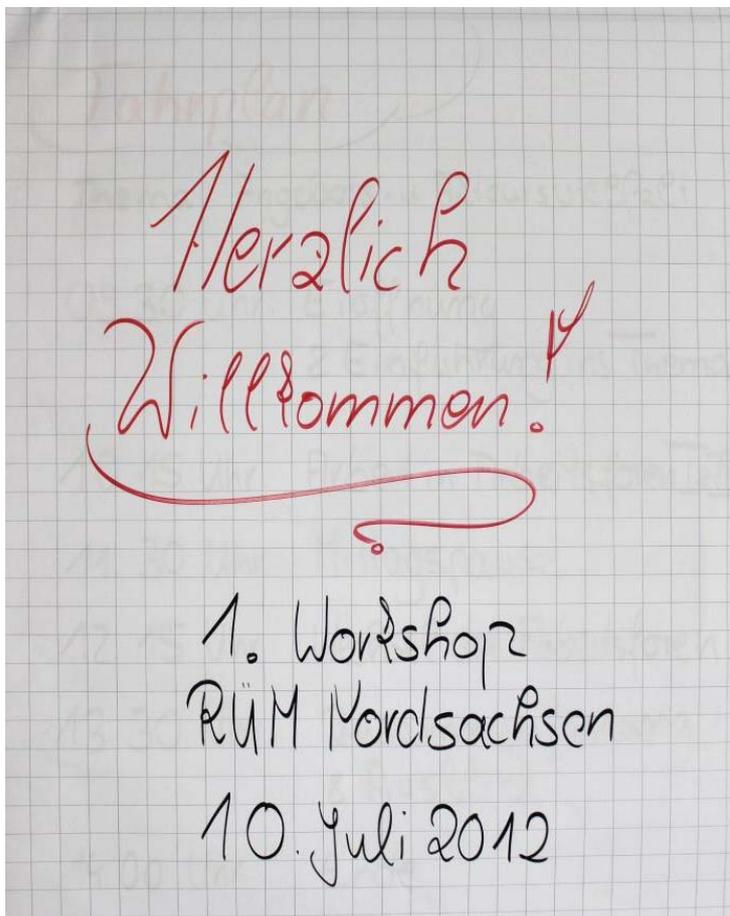
Ich begrüße sie herzlich zu unserem 1. Workshop der Workshopreihe, die sich mit Themen rund um das Thema Jugendarbeit und Übergangsmanagement beschäftigt. [...] Für uns sind die Akteure der Jugendarbeit im weitesten Sinne diejenigen, die mit der Zielgruppe der Jugendlichen, denen die Integration in Schule, Ausbildung und Arbeitswelt sichtlich schwerfällt, tagtäglich arbeiten. Genau diese Jugendliche wollen wir erreichen und wenn möglich Wege aufzeigen, wie ein erfolgreicher Übergang in Arbeit noch möglich ist.

Der heutige Auftaktworkshop soll einen ersten Überblick über die Angebots- und Akteursvielfalt verschaffen, die es bereits im Landkreis gibt. [...] Wir verstehen den heutigen Tag als ein Forum, in dem sich die Akteure kennenlernen, sich austauschen und erste Ansätze definieren, wie eine erfolgreiche zielorientierte Kooperation, dazu beitragen kann, die Integration von benachteiligten Jugendlichen nachhaltig zu fördern.

GEFÖRDERT VOM

4. Inhalte - Moderation

Moderation: Anja Terpitz (Fa. Mediation & Marketing)



GEFÖRDERT VOM



4. Inhalte - Einführung

Einführungsvorträge: 09.45-10.15 Uhr



dji
Deutsches
Jugendinstitut

**Wege ins Erwachsenen- und Erwerbsleben:
Veränderte Bedingungen des Aufwachsens**

**Workshop 1: Angebots- und Akteursvielfalt – Jugendliche im
Dschungel der Möglichkeiten, Eilenburg 10. Juli 2012**

Dr. Birgit Reißig
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Außenstelle Halle



Perspektive
Berufsabschluss

Deutsches Zentrum
DLR für Luft- und Raumfahrt e.V.
Projekträger im DLR

**Das „Regionale Übergangsmanagement“ –
ein wichtiger Partner für die „Bildungsketten“**

Das Programm „Perspektive Berufsabschluss“ wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert. Durchgeführt wird das Programm vom Projekträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt.

Download der Vorträge unter:
www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de

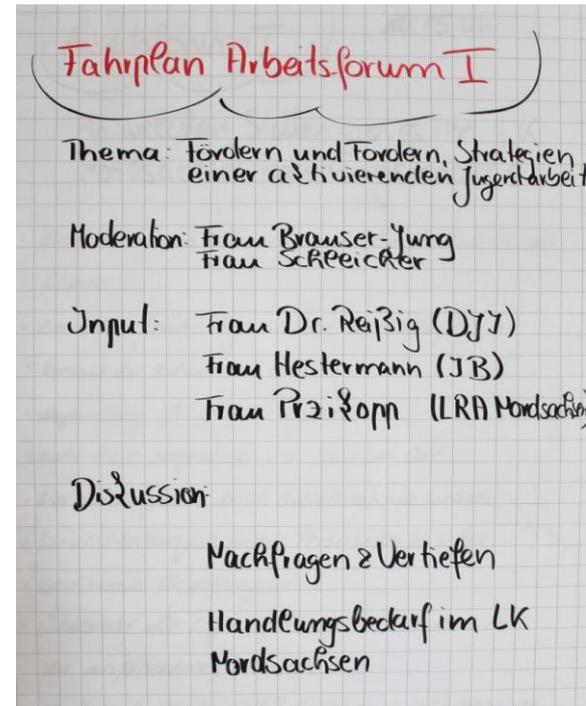


4. Inhalte - Arbeitsforum I

Thema: Fördern und Fordern: Strategien einer aktivierenden Jugendarbeit

Inputs:

- Fördern und Fordern – Strategien und Methoden einer aktivierenden Jugendsozialarbeit (Frau Dr. Reißig, DJJ)
- Kriterien und Empfehlungen zur Entwicklung eines kohärenten Fördersystems für junge Menschen am Übergang in den Beruf (Frau Hestermann, IB)
- Jugend(sozial)arbeit im Landkreis Nordsachsen (Frau Przikopp, LK Nordsachsen)



GEFÖRDERT VOM



4. Inhalte - Arbeitsforum I



Fördern und Fordern – Strategien und Methoden einer aktivierenden Jugendsozialarbeit

Input – Arbeitskreis 1, Eilenburg 10.7.2012

Dr. Birgit Reißig
Deutsches Jugendinstitut e.V.
Außenstelle Halle

Frau Dr. Reißig,
Deutsches Jugend
Institut e.V.



REGIONALES ÜBERGANGSMANAGEMENT
LANDKREIS NORDSACHSEN
WORKSHOP 1: „ANGEBOTS- UND AKTEURSVIELFALT-
JUGENDLICHE IM Dschungel DER MÖGLICHKEITEN“

KRITERIEN UND EMPFEHLUNGEN
ZUR ENTWICKLUNG EINES KOHÄRENTEN
FÖRDERSYSTEMS FÜR JUNGE MENSCHEN AM
ÜBERGANG IN DEN BERUF
10. JULI 2012, ÜLRIKE HESTERMANN

KOOPERATIONSVERBUND JUGEND

Frau Hestermann,
Internationaler Bund



Landkreis Nordsachsen

„Jugend(sozial)arbeit
im Landkreis Nordsachsen“

Frau Przikopp,
Landkreis Nordsachsen

Download der Vorträge unter:
www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de

GEFÖRDERT VOM

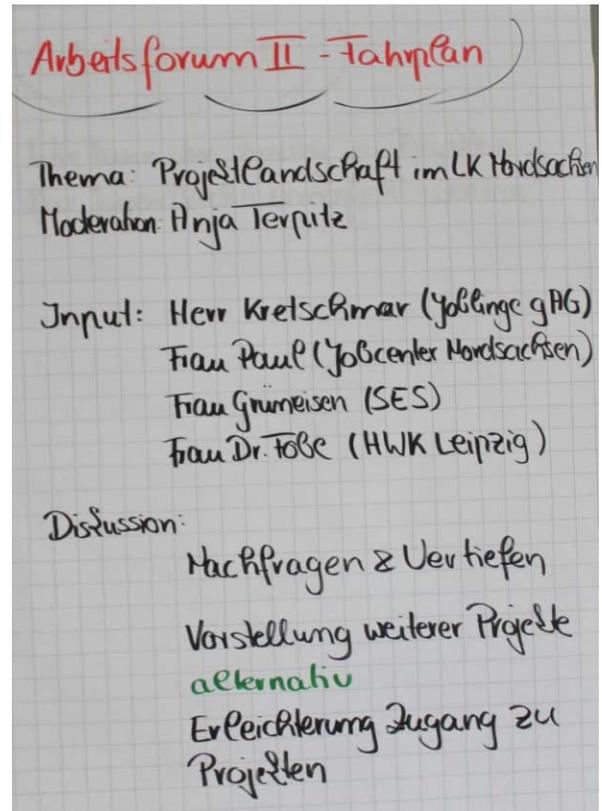


4. Inhalte - Arbeitsforum II

Thema: Projektlandschaft im Landkreis Nordsachsen

Inputs:

- Joblinge - gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit (Herr Kretschmer, Joblinge gAG)
- Programm IdA I/II TRANSGREDIO HEROS (Frau Paul, Jobcenter Nordsachsen)
- Senior Experten Service (Frau Grüneisen, SES)
- „Fit For Life“ (Frau Dr. Fobe, HWK Leipzig)





JOBLINGE – gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit
Vorstellung der Initiative im Workshop
„Angebots- und Akteursvielfalt“ in Eilenburg

Juli 2012

Eine gemeinsame Initiative von The Boston Consulting Group und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG

Herr Kretschmer,
Joblinge gAG

GEFÖRDERT VOM



4. Inhalte - Arbeitsforum II



Frau Paul,
Jobcenter Nordsachsen



Frau Grüneisen,
Senior Experten Service



Frau Dr. Fobe,
HWK zu Leipzig

Download der Vorträge unter:
www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de

GEFÖRDERT VOM



4. Inhalte - Abschluss

Zum Abschluss fassten die Moderatoren die Ergebnisse der Arbeitsforen zusammen (vgl. 5. Ergebnisse).



Frau Kahle,
Landkreis Nordsachsen

Frau Kahle (Landkreis Nordsachsen) stellte das internetbasierte Berufswegesystem vor, das Jugendlichen, Akteuren und Eltern einen Überblick über die Möglichkeiten des Übergangs von der Schule in den Beruf geben soll. Ein Link zur Testversion steht unter www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de zur Verfügung.



Frau Schleicher (Landkreis Nordsachsen) fasste die Ergebnisse der Veranstaltung zusammen und gab einen Ausblick auf die geplanten Workshops.

Frau Schleicher, Projektleiterin
Regionales Übergangsmanagement
Landkreis Nordsachsen

GEFÖRDERT VOM

5. Ergebnisse - Arbeitsforum I

Ergebnisse Arbeitsforum I

Arbeitsforum I 10. 15 Uhr

An welchen Stellen gibt es im LK Nordsachsen Handlungsbedarf?

- Ermittlung des Förderbedarfs bei Schülern ab Klasse 5
- Kontakt frühzeitig mit der Wirtschaft
- Kontakt der Lehrer mit Eltern
- Auflistung ALLER Projekte
- sehr viele Angebote vs. fehlende Zeit
- Netzwerke gehen durch Gebietsreformen verloren
- Veranstaltungen helfen Prioritäten zu setzen
- wechselnde Förderprogramme
- Übersicht aller Progr. auf Bundes-, Landesebene inkl. der ausführenderer Schulen

→ jedoch Regionalität beachten → NIAS kann die Kommunen fördern?

burda

Arbeitsforum 1 12. 15 Uhr

An welchen Stellen gibt es im LK Nordsachsen Handlungsbedarf?

- o Konzentration & Verschaukung von Förderprojekten
- o Transp. der Probleme & Erarbeitung der St. Erhaltung der Strukturen
- o Wissensvernetzung
↳ Vernetzung der Akteure (Komplex)
- o transp. der vorhandenen Angebote & Maßnahmen
- o Fallkonferenzen

5. Ergebnisse - Arbeitsforum II

Ergebnisse Arbeitsforum II

Arbeitsforum II 12. 15 Uhr

Wie kann der Zugang zu den Projekten für Jugendliche ermöglicht werden?

- persönliches Gespräch
- Empfehlung über Jugendliche
- ansprechendes & strukturiertes Infomaterial
- lokale bzw regionale Informationsangebote
- unkomplizierte Kommunikationsmöglichkeiten
- Jobcenter kann z. B. Zugang über Scheitwörter nutzen

Zusammenfassung AF 2

- Vielfalt der zur Verfügung stehenden Maßnahmen ist sehr hoch
- Workshops, Veranstaltungen geben Überblick
- Herausforderung Maßnahmen bündeln
- Langfristigkeit & Nachhaltigkeit gewünscht
- Wunsch Eltern frühzeitig einbinden
- permanenten Informationsfluß gewährleisten



5. Ergebnisse - Workshop I gesamt

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Arbeitsforen zusammengefasst dargestellt.

Arbeitsforum I: Handlungsbedarf im Landkreis Nordsachsen

Handlungsempfehlungen:

- Förderbedarf bei Schülern frühzeitig ermitteln
- Kontakt zur Wirtschaft frühzeitig herstellen
- Kontakt Lehrer mit Eltern herstellen
- Übersicht über Projekte im Landkreis erstellen
- Übersicht über sämtliche Förderprogramme (Bund, Land) erstellen
- Vernetzung stärken (Akteure, Wissen)
- Veranstaltungen durchführen, um Überblick zu geben
- Konzentration und Verschlinkung der Förderprojekte
- Transparenz für Angebote, Maßnahmen und Hindernisse herstellen

Arbeitsforum II: Erleichterung des Zugangs zu Projekten

Handlungsempfehlungen:

- Persönliches Gespräch mit den Jugendlichen suchen
- Empfehlungen zu Angeboten von Jugendlichen für Jugendliche
- Ansprechendes & strukturiertes Informationsmaterial erstellen
- Lokale & regionale Informationsangebote (Informationsveranstaltungen)
- Neue Kommunikationsnetzwerke nutzen
- Zugang zu Jugendlichen über Mitarbeiter der offenen Kinder- und Jugendarbeit herstellen

GEFÖRDERT VOM

5. Ergebnisse - Workshop I gesamt

Für den Workshop zogen die Teilnehmer folgendes Fazit:

- Vielfalt an Maßnahmen sollte gebündelt werden
- Veranstaltungen & Workshops geben eine Orientierung und verschaffen Überblick
- Maßnahmen sollten langfristig und nachhaltig angelegt werden
- Gewährleistung eines permanenten Informationsflusses
- Eltern sollten frühzeitig eingebunden werden

Zum vorgestellten Berufswegesystem wurden folgende Wünsche geäußert:

- Abitur ergänzen
- Angebote für junge Migranten einbinden



GEFÖRDERT VOM



6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Im Rahmen des Workshops erhielt jeder Teilnehmer einen Feedbackbogen.

Von 52 Teilnehmern (inkl. der Referenten) gaben 27 Teilnehmer einen ausgefüllten Fragebogen ab.

Hieraus lässt sich eine Rücklaufquote von 51,9% ermitteln.

Die im Folgenden dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf die Stichprobe (n = 27).

Perspektive
Berufsabschluss

Landkreis Nordsachsen
Regionales Übergangsmanagement

FEEDBACK-Bogen Workshop 1

Sehr geehrte(r) Workshop-Teilnehmer(in),

hiermit möchten wir Sie um ein kurzes Feedback zum Workshop 1 des RÜM-Nordsachsen bitten. Mit Ihrem Feedback unterstützen Sie uns, die nächsten Workshops weiter zu optimieren.

- Wie bewerten Sie den Workshop hinsichtlich der folgenden Punkte?
(Bewertung erfolgt anhand von Schulnoten 1-sehr gut – 6 schlecht)

	1	2	3	4	5	6
Inhalte der Vorträge:	<input type="checkbox"/>					
Organisation:	<input type="checkbox"/>					
Moderation:	<input type="checkbox"/>					
Veranstaltungsort:	<input type="checkbox"/>					
Catering:	<input type="checkbox"/>					

- Welche Schwerpunkte empfanden Sie als besonders gelungen?

- An welchen Stellen sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?

- Welche Themen wünschen Sie sich für die folgenden Workshops?

- Welche Schulnote (1-sehr gut bis 6-schlecht) geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

1	2	3	4	5	6
<input type="checkbox"/>					

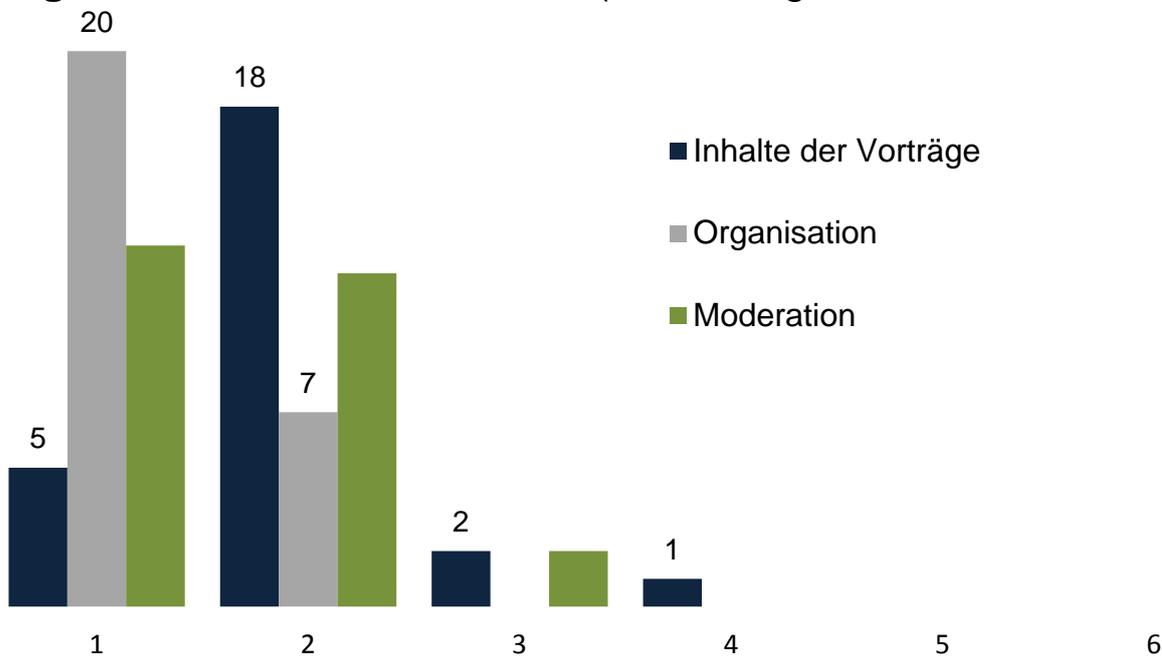
Vielen Dank!

GEFÖRDERT VOM

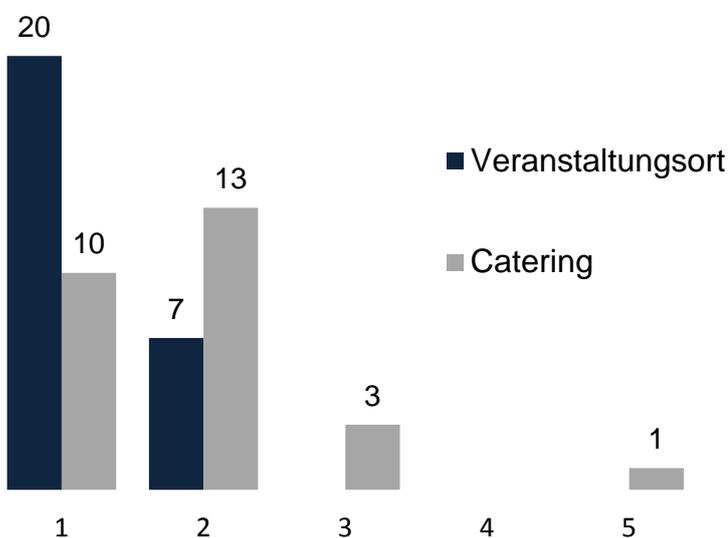
6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Frage 1)

Wie bewerten Sie den Workshop im Hinblick auf die **Inhalte der Vorträge**, **Organisation** und **Moderation**? (Bewertung anhand von Schulnoten)



Wie bewerten Sie den Workshop im Hinblick auf **Veranstaltungsort** und **Catering**? (Bewertung anhand von Schulnoten)

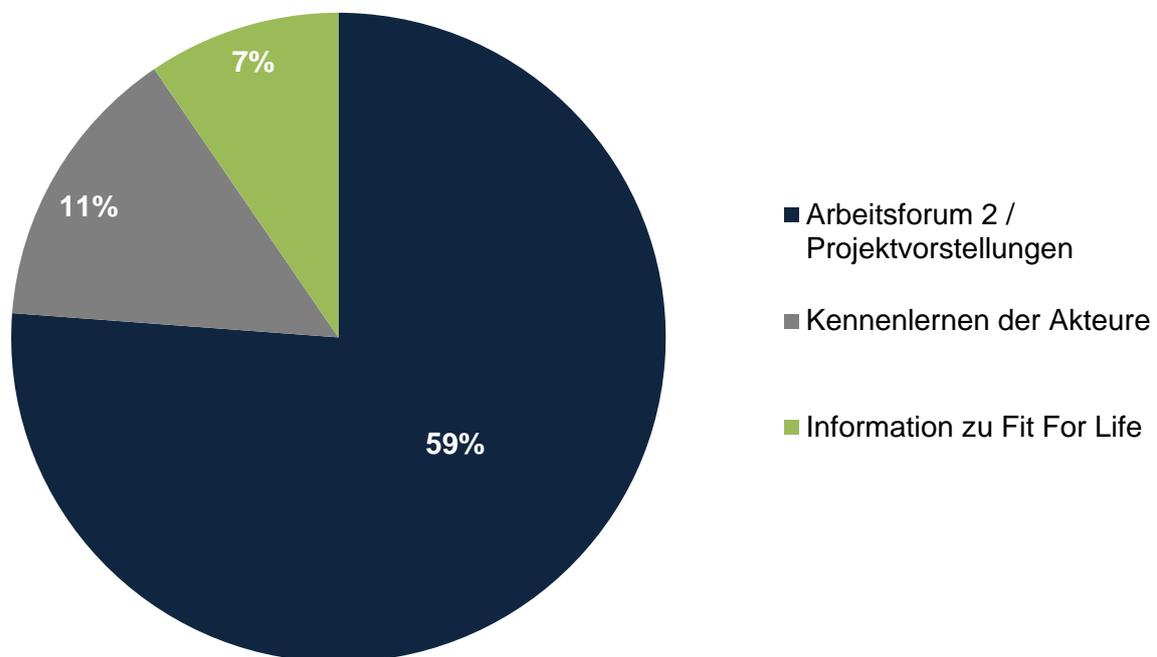




6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Frage 2)

Welche Schwerpunkte empfanden Sie als besonders gelungen?



Einzelnennungen:

- Arbeitsforum 1
- Joblinge
- Überblick über Angebote
- Vortrag Fr. Reißig
- Catering, Ort, Dauer

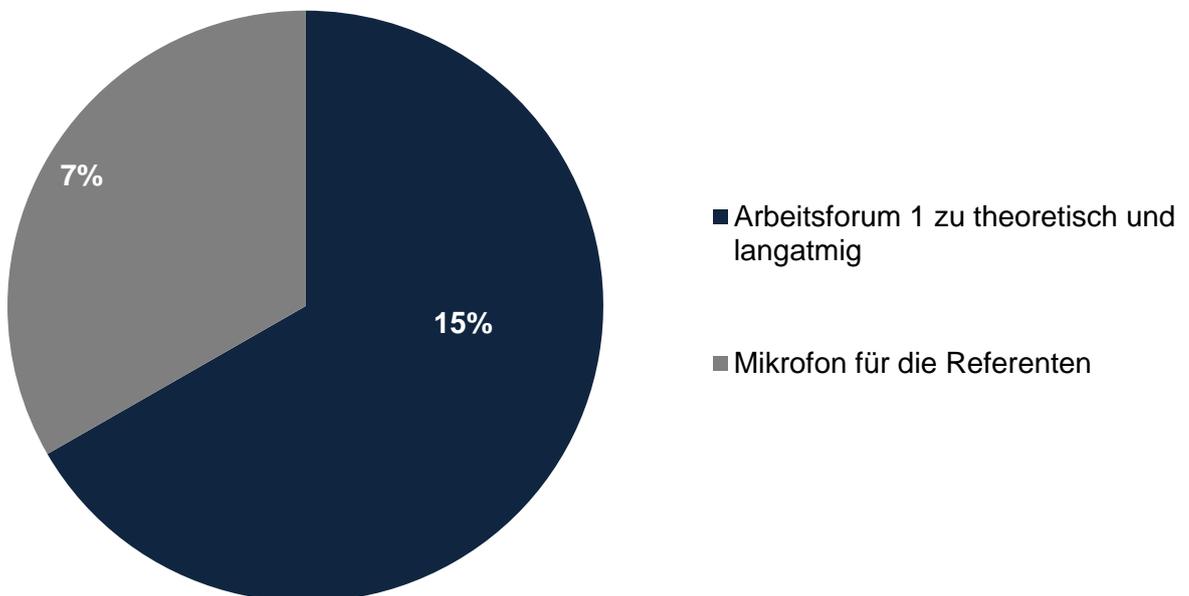
GEFÖRDERT VOM



6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Frage 3)

An welchen Stellen sehen Sie Verbesserungsmöglichkeiten?



Einzelneinnungen:

- Bereitstellung von Netzwerkdatenbanken wünschenswert
- interessante Projekte nicht auf 10min herunterbrechen
- weniger Vorträge, mehr Austausch
- Vorstellung aller Teilnehmer
- lockere Zeitschiene
- zu wenig Diskussionszeit im Arbeitsforum 1
- Darstellung der Schnittstellen für die Projekte
- BO-Lehrer alle einladen, bei Einladung Wichtigkeit durch SBA sichern
- mehr Handlungsansätze, praxisbezogen

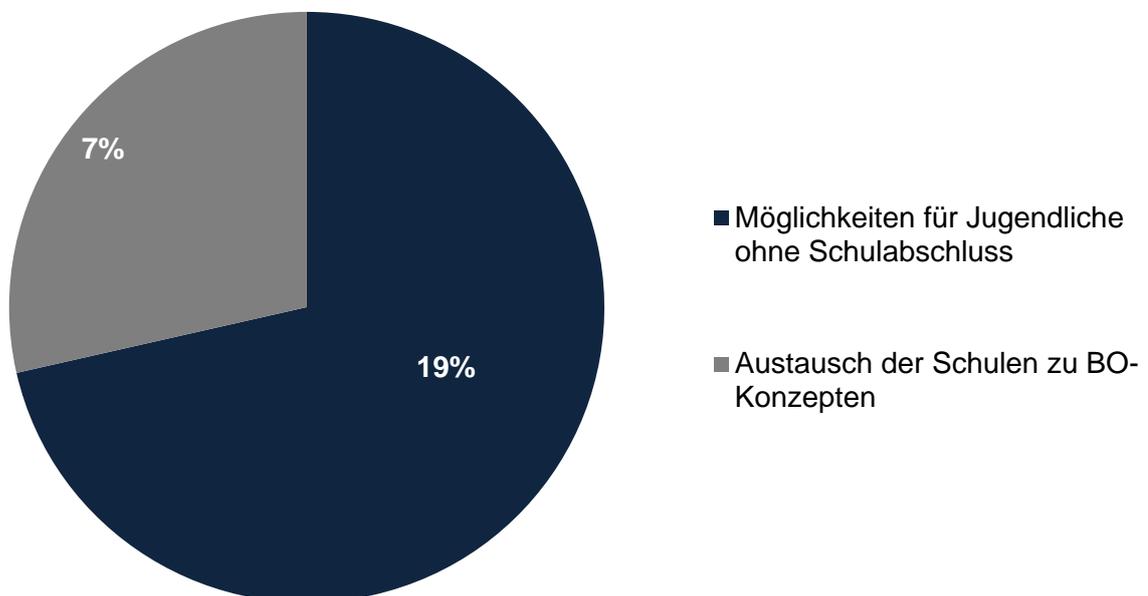
GEFÖRDERT VOM



6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Frage 4)

Welche Themen wünschen Sie sich für die folgenden Workshops?



Einzelnenennungen:

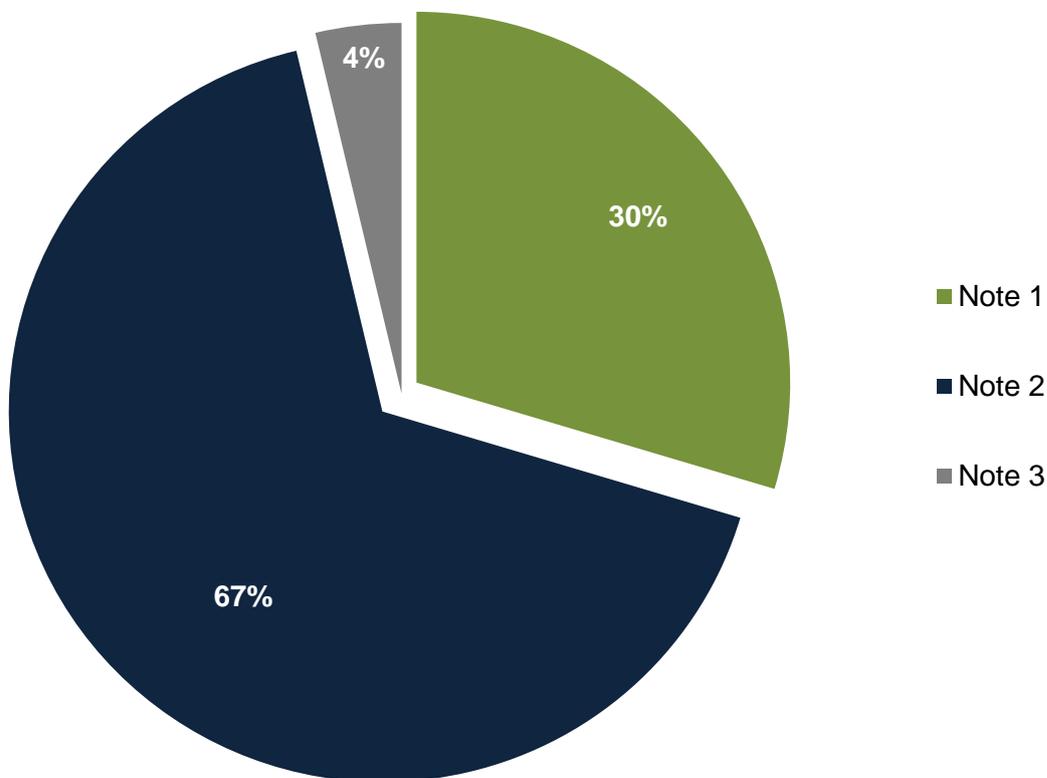
- Partnerschaftsunternehmen für Schule finden
- Betrachtung Förderschüler / Abschluss fehlt im Berufswegesystem
- Motivation für Jugendliche
- Vorstellung konkreter regionaler Prozesse
- Jugendliche mit multiplen Vermittlungshemmnissen
- ALG II, wie schaffe ich den Aus(f)stieg?
- Wie werden Eltern motiviert und einbezogen?
- mehr zu Projekten (Arbeitsforum 2)

GEFÖRDERT VOM

6. Auswertung Teilnehmerfeedbacks

Frage 5)

Welche Schulnote geben Sie der Veranstaltung insgesamt?



GEFÖRDERT VOM



7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Vorfeld des 1. Workshops wurde den Tages- und Wochenzeitungen folgende Pressemitteilung zugesandt:

Licht im Dschungel der Möglichkeiten

Regionales Übergangsmanagement organisiert Workshopreihe im Landkreis Nordsachsen

Das Regionale Übergangsmanagement des Landkreises Nordsachsen (RUM) unterstützt benachteiligte Jugendliche auf deren Weg in das Berufsleben. Mit Hilfe einer Workshopreihe sollen bestehende Angebote noch besser vernetzt werden. Das RUM Nordsachsen ist an die Wirtschaftsförderung des Landkreises Nordsachsen angegliedert.

„Die Angliederung des RUM an die Wirtschaftsförderung macht Sinn. Die Unternehmen im Landkreis sind auf Nachwuchs angewiesen. Auch Jugendliche, die weniger gute Voraussetzungen mitbringen, müssen eine Chance, am ersten Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, erhalten. Die Aktivitäten des RUM sollen dabei unterstützen“, erklärt Uta Schladitz, Geschäftsführerin der WFG Nordsachsen mbH.

Durch die 2 geplanten Workshopreihen in 2012/2013 soll im Landkreis Nordsachsen eine erhöhte Transparenz geschaffen und der Erfahrungsaustausch gefördert werden. Bereits am 10. Juli 2012 findet der erste Workshop in Eilenburg statt, der sich an Akteure der Jugendarbeit, Berufsberater, Schulen, Vereine, Träger und Sozialpädagogen richtet.

Im Rahmen des 1. Workshops, der unter dem Thema „Angebots- und Akteursvielfalt – Jugendliche im Dschungel der Möglichkeiten“ steht, soll über Angebote und Akteure im Landkreis Nordsachsen informiert werden. Einzelne Projekte werden von den Akteuren direkt vorgestellt.

„Nur wenn die Fachkräfte, die direkt mit dem Jugendlichen, z. B. in offenen Jugendeinrichtungen oder Schulen arbeiten, wissen, welche Angebote und Projekte es gibt, dann können diese auch auf kurzem Wege angeboten werden“, erläutert Germaine Schleicher, Projektleiterin des RUM Nordsachsen.

Frau Dr. Reißig vom Deutschen Jugendinstitut führt mit einem Vortrag zur Studie „Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten“ in das Workshopthema ein. Daran schließen sich zwei Arbeitsforen an. Im ersten Forum diskutieren die Teilnehmer Strategien und Methoden einer aktivierenden Jugendarbeit. Im zweiten Arbeitsforum steht die Vorstellung von Projekten, wie Joblinge, Transgredio, Senior-Expert-Service und Fit-for-Life im Mittelpunkt.

Der Workshop steht für alle Interessierten offen. Wir bitten allerdings um Anmeldung.

Pressemitteilung vom 03.07.2012

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung





7. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Nachgang des 1. Workshops wurde den Tages- und Wochenzeitungen folgende Pressemitteilung zugesandt:

Pressemitteilung → → → → → → → → 02/2012 ¶

¶

Jugendliche in Ausbildung bringen
Workshop bringt Transparenz in Angebots- und Akteursvielfalt ¶

¶

Benachteiligte Jugendliche in Ausbildung zu bringen, diesem Ziel widmen sich im Landkreis Nordsachsen eine Vielzahl an Akteuren. Die Angebote sind vielfältig und gelangen nicht immer zum eigentlichen Adressaten, dem Jugendlichen. ¶

¶

Im Landkreis Nordsachsen existieren eine Vielzahl an Möglichkeiten und Ansätzen, die benachteiligte Jugendliche beim Übergang von der Schule in die Ausbildung unterstützen. „Trotz freier Ausbildungsplätze gibt es in unserem Landkreis aktuell noch eine hohe Anzahl an Jugendlichen, die noch keinen Ausbildungsplatz haben“, erklärt Uta Schladitz, Amtsleiterin für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft im Landkreis Nordsachsen. „Hingegen werden für viele Unternehmen unbesetzte Lehrstellen zum akuten Problem, da langfristig Nachwuchs fehlt“, weiß Schladitz. ¶

¶

In diesem Zusammenhang organisierte das Regionale Übergangsmanagement des Landkreises Nordsachsen am vergangenen Dienstag einen Workshop, der Transparenz in die Angebots- und Akteursvielfalt bringen sollte. „Die Rückmeldungen der Teilnehmer haben gezeigt, dass es einen hohen Bedarf gibt, Informationen zu bestehenden Angeboten zu bündeln“, erläutert Germaine Schleicher, Projektleiterin des RUM Nordsachsen. ¶

¶

Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Vertretern der Jugendarbeit, Vereinen, Trägern sowie Berufsberatern und Sozialpädagogen zusammen. Mehr als 60% der Workshop-Teilnehmer bewerteten besonders den Praxisansatz und die Vorstellung der existierenden Projekte als gelungen. Die Vermittlungsquoten bei Projekten wie Joblinge und Senior-Expert-Service zeigen, dass sich eine intensive und individuelle Betreuung benachteiligter Jugendlicher lohnt. Auch das Projekt „Fit for Live“ und Auslandspraktika Programme wie Transgredio und Heros stießen auf reges Interesse. ¶

¶

„Die Akteure haben den Workshop aktiv genutzt, um sich kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen“, fügt Germaine Schleicher hinzu. Mit dem Anspruch mehr Struktur und Transparenz in das Angebot zu bringen, erarbeitet das RUM Nordsachsen derzeit ein internetbasiertes „Berufswegesystem“. Das Portal soll dem Jugendlichen –egal mit welchem Schulabschluss– helfen, sich im Dschungel der Möglichkeiten zu Recht zu finden. ¶

¶

Ein Großteil der Erwartungen der Teilnehmer an den 1. Workshop wurde erfüllt. Auf einem Feedbackbogen vergaben 96% der Teilnehmer die Gesamtnoten 1 und 2. ¶

¶

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.perspektive-berufsabschluss.de ¶

¶

Pressemitteilung vom 10.07.2012

GEFÖRDERT VOM

8. Impressionen



GEFÖRDERT VOM



9. Kontakt / Impressum

Landratsamt Nordsachsen

Amt für Wirtschaftsförderung und Landwirtschaft
Regionales Übergangsmanagement Nordsachsen

04855 Torgau

Projektleiterin: Germaine Schleicher
E-Mail: germaine.schleicher@lra-nordsachsen.de
Telefon: 034202 - 988-1066
Web: www.uebergangsmanagement-nordsachsen.de

Stand: 13. Juli 2012

Die Dokumentation wurde im Auftrag des Landkreises Nordsachsen erstellt von:



Mediation & Marketing
Inhaberin: Anja Terpitz
Hangstraße 14

04758 Oschatz

Tel. +49 3435 988 10 50
Fax. +49 3435 988 10 60
E-Mail: info@mediation-marketing.com

Web.: www.mediation-marketing.com

GEFÖRDERT VOM